

Pressemitteilung

Intelligente Digitalisierung von Industrieprodukten: in-tech industry stellt die Weichen für smarte Produktionsanlagen

Neu gegründete Tochter des Engineering-Unternehmens in-tech präsentiert beim Kick-Off-Event weitreichende Entwicklungen für erfolgreiche Industrie 4.0-Projekte

Garching (03.11.2015) – Smarte Maschinenparks, vernetzte Produktionsanlagen und intelligente Gebäudeautomation: Zu diesen aktuellen Themen lud das neu gegründete Unternehmen in-tech industry am 22. Oktober zum Kick-Off in Garching ein. Rund 110 Teilnehmer und Kunden aus den Bereichen Maschinenbau, Automotive und dem Transportwesen waren anwesend und folgten den Vorträgen hochrangiger Vertreter aus Wirtschaft und Industrie. Im Fokus der Veranstaltung standen Visionen und Projektentwicklungen für das Trendthema Industrie 4.0. „Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Das Interesse an den wichtigen Zukunftsthemen war größer als erwartet“, resümiert Dr. Christian Hock, Geschäftsführer von in-tech industry. „Besonderes Interesse zeigten die Teilnehmer an der Entwicklung unserer intelligenten Systeme, die mit ihrer Umgebung kommunizieren und sich adaptieren. Produktionsanlagen können sich so beispielsweise an veränderte Rahmenbedingungen anpassen und immer gleich bleibende Qualität liefern“, so Dr. Hock weiter.

Mit dem Tochter-Unternehmen in-tech industry erweitert in-tech sein Leistungsspektrum und erhöht gleichzeitig seine Entwicklungsdienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Verkehrssysteme. Ein Team von 50 Mitarbeitern entwickelt Konzepte, intelligente Apps, und Software für industrielle Systeme und integriert diese in anspruchsvolle Industrie 4.0-Projekte.

Am 22. Oktober erhielten die Teilnehmer beim Kick-Off-Event in Garching auch erstmals Einblicke in die 900 Quadratmeter Büro- und Projektflächen am Business Campus. Die Veranstaltung begann mit einem Sektempfang, auf den dann die Vorträge folgten.

Prof. Dr. Manfred Broy, Gründungspräsident ZD.B (Zentrum Digitalisierung.Bayern) referierte über die Digitalisierung und stellte fest, dass die digitale Technik näher am Menschen ist als jede andere Entwicklung vorher. Nach seinen Erfahrungen ist der heutigen Gesellschaft das

Smartphone sogar wichtiger als das Auto. Jedoch hält er neben der allgemeinen Euphorie über mobile Devices entsprechende Security-Features gegen Datenmissbrauch in digitalisierten Produktionsumgebungen für unabdingbar.

Auch Dr. Klaus Wiltschi, Bereichsleiter Machinery bei in-tech industry verdeutlichte mit seinem Vortrag „4.0! Was ist mit 1, 2, 3?“, wie weit die Digitalisierung heute bereits vorangeschritten ist. In seiner Vision kommen künftig auf 5 Milliarden Menschen rund 50 Milliarden digitalisierte und über das Internet miteinander verbundene Geräte. Von der Produktionsanlage bis zur Waschmaschine ist die komplette Vernetzung unserer zukünftigen Welt für ihn bereits greifbar nah.

Unternehmensgründer Karl Hans Berner philosophierte im Anschluss über Unternehmenswerte im digitalen Zeitalter und wünschte dem neu gegründeten Unternehmen in-tech industry viel Erfolg: „Ein fester Wertekodex und eine gute Unternehmenskultur – wie sie bei in-tech zu finden sind – machen Unternehmen langfristig erfolgreich.“

Zum Abschluss präzierte ein Vortrag von Dr. Céline Laurent-Winter, Leiterin E/E Testmanagement & Komponenten-Absicherung bei BMW das Thema Integration 4.0 in der Praxis. Dazu der Geschäftsführer Dr. Hock: „Unsere Entwicklungen ermöglichen es, hochgradig individuelle Produkte in einem industriellen Fertigungsprozess herzustellen: Das einzelne Produkt kennt seinen ‚Bauplan‘ und kommuniziert mit den Fertigungsanlagen, die dann die passenden Produktionsschritte durchführen.“

Zum Ende der Vortragsreihe folgte eine offene Gesprächsrunde mit den Referenten. „Die tiefgehenden und sehr interessanten Gespräche verdeutlichten uns, wie wichtig und umfassend das Thema „Industrie 4.0“ heute bereits ist und zukünftig diskutiert werden wird. Auf Basis des durchweg positiven Feedbacks planen wir bereits Folgeveranstaltungen, um die aktuellen Trendthemen weiter zu analysieren und zu vertiefen“, so Dr. Hock.

ÜBER IN-TECH

in-tech ist ein Engineering-Unternehmen mit dem Schwerpunkt Fahrzeugelektronik. Das Unternehmen wurde 2002 gegründet und ist seither konsequent auf Wachstumskurs. Derzeit arbeiten rund 600 hochqualifizierte Fachleute bei in-tech.

Neben dem Hauptsitz in Garching bei München befinden sich noch weitere Standorte in Ingolstadt, Wolfsburg, Stuttgart, Wien (Österreich), Greenville (USA), Shenyang (China) und Prag (Tschechische Republik).

in-tech bietet die Entwicklung industrieller Steuerungssysteme in Automobil, Industrie und Verkehrssystemen an. Als Anbieter für Komplettleistungen bietet das Unternehmen umfangreiche Dienstleistungen rund um Entwicklung, Test und Analyse von Hard- und Software. Darüber hinaus entwickelt in-tech auch Hard- und Softwarelösungen für die Elektronik-Erprobung.

Der inhabergeführte Mittelständler glänzt dabei als exzellenter Arbeitgeber mit einer herausragenden Firmenkultur: Für die gute Arbeitsatmosphäre, den internen Teamgeist und die sehr gute Work-Life-Balance wurde das Unternehmen bereits mehrfach ausgezeichnet.

PRESSEKONTAKT

Weitere Informationen finden Sie unter www.in-tech.de oder gerne auf Anfrage unter den nachfolgenden Kontaktdaten. Unter www.in-tech.de/medien finden Sie zudem weitere Pressemitteilungen sowie Bildmaterial.

Sabrina Gugel
presse@in-tech.de
089 - 321 98 15-0

in-tech GmbH
Parkring 2
85748 Garching b. München
www.in-tech.de